

### 3.3 Aufgaben des HRZ

Das HRZ ist die zentrale Technische Betriebseinheit der Philipps-Universität Marburg für Aufgaben der Datenverarbeitung. Es erfüllt für den regionalen Daten- und Rechnerverbund Marburg Aufgaben in

- Forschung und Lehre,
- hochschulspezifischer Verwaltung und
- Krankenversorgung.

Für Betreuung und Betrieb aller DV-Einrichtungen des regionalen Daten- und Rechnerverbunds Marburg ist - soweit DV-Fachpersonal erforderlich ist - das HRZ zuständig (Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des HKM). Hierzu gehören Grundfunktionen wie das Operating sowie die Sorge für Hardware/Software-Wartung; darüber hinaus sind jedoch die system-spezifische und anwendungs-orientierte Unterstützung beim DV-Einsatz durch das HRZ von entscheidender Bedeutung; schließlich hat das HRZ Aufgaben im Bereich der Planung und Koordination.

Das HRZ betreibt die DV-Einrichtungen, soweit für den Betrieb Operateure erforderlich sind, und sorgt für die Hardware-Wartung. Es beschafft die Systemsoftware sowie die Standard-Anwendersoftware und sorgt für deren Wartung. Zu den vom HRZ zu betreuenden DV-Einrichtungen gehören neben den zentralen Rechnern und Bereichsrechnern die Netzknoten und konventionellen DV-Geräte des lokalen Datenübertragungs-Netzes; die angeschlossenen Prozeßrechner und Mikrocomputer verbleiben in der Verantwortung der Benutzer; dedizierte Systeme können vom HRZ betreut werden.

Auswahl, Entwicklung, Pflege und Bereitstellung von Software, Beratung bei Entwicklung und Anwendung von Software, Unterstützung beim Einsatz von DV-Verfahren, Durchführung von Lehrveranstaltungen, Information und Dokumentation über Hardware und Software sind für alle vom HRZ zu betreuenden DV-Einrichtungen Aufgaben des HRZ.

Über Planung, Beschaffung und Umsetzung der DV-Einrichtungen entscheidet der Ständige Ausschuß für Datenverarbeitung; entsprechende Vorschläge erarbeitet das HRZ.

Durch den Einsatz von Expressstationen, die Dezentralisierung konventioneller DV-Geräte, modernere Peripheriegeräte und komfortablere Systemsoftware wird der Personalbedarf zum Betrieb von Rechnern zurückgehen; die Anzahl der Operateure des HRZ wird deshalb zum Betrieb der DV-Einrichtungen ausreichen. Die Betreuung dieser DV-Einrichtungen, insbesondere die für das HRZ neuen Aufgaben bzgl. der Betreuung von Bereichsrechnern und dem lokalen Datenübertragungs-Netz, macht eine deutliche Erhöhung der Anzahl der (wissenschaftlichen) Mitarbeiter des HRZ notwendig.